

Zielgruppe

Diese Exkursion richtet sich an interessierte Multiplikator*innen, Fachpublikum, Berater*innen, Landwirt*innen und Wissenschaftler*innen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Unkosten für Verpflegung in Bio-Qualität sind selbst zu tragen. Die An- und Abreise erfolgt selbstorganisiert.

Anzahl Teilnehmende

Die Teilnehmerzahl ist nicht begrenzt.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist erforderlich! **Bitte bis Montag, den 02.06.2025** unter [Veranstaltungen für Erzeuger \(naturland.de\)](https://veranstaltungen.fuer-erzeuger.naturland.de) anmelden

Weitere Informationen

Veronika Wolf, Johannes Rutz, Beratung für Naturland

Handy: 0151 689 55 552 E-Mail: v.wolf@naturland-beratung.de

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos, da die Veranstaltung gefördert ist. Die Kosten für Verpflegung sind selbst zu tragen.

An- und Abfahrt sind selbstständig zu organisieren.



Fachexkursion wird im Auftrag des Instituts für Agrarökologie und Biologischen Landbau der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) vom Erzeugerring für naturgemäßen

Landbau e.V. (Naturland) im LKP ausgeführt.

Gefördert im Rahmen der Produktions- und Qualitätsinitiative für die Landwirtschaft und den Gartenbau in Bayern. Teilprojekt 12.5 Wissenstransfer von Praxiserfahrungen und aus angewandter Forschung im Ökologischen Landbau im Zusammenhang mit thematischen Exkursionen



Erzeugerringe für ökologischen Landbau im Landeskuratorium für Pflanzliche Erzeugung (LKP).

Fachexkursion im ökologischen Landbau

Weide für alle

Die Herausforderung meistern!



Quelle: Veronika Wolf

Freitag den, 06.06.2025

Naturland Betrieb Jakob Sichler

Großrachl 1, 83324 Grassau

Programm

Änderungen der Zeiten und Ablauf vorbehalten.

Freitag, 06.06.2025:

Treffpunkt:	Naturland Betrieb, Jakob Sichler Großbrachl 1, 83324 Grassau
10.00 – 10.30 Uhr	Begrüßung, Einführung und Vorstellungsrunde <i>Veronika Wolf, Berater für Naturland</i>
10.30 – 11.00 Uhr	Weideverpflichtung für alle Wiederkäuer – was heißt konkret? <i>Johannes Rutz, Berater für Naturland</i>
11.00 – 12:00 Uhr	Betriebsvorstellung und Darstellung der betrieblichen Umsetzung der Weide <i>Jakob Sichler, Praktiker</i>
12.00 – 13.30 Uhr	Fahrt auf die Rachlalm, Mittagessen
13.30 – 14.15 Uhr	Vorstellung der Rachlalm und der Beweidungsstrategie <i>Jakob Sichler, Praktiker</i>
14.15 – 14.30 Uhr	Pensionsvieh auf der Alm, wie läuft das ab? <i>Veronika Wolf und Johannes Rutz,</i> <i>Beratung für Naturland</i>
14:30 Uhr	Abschlussdiskussion und Erfahrungsaustausch mit langjährigen Almbestößern
15:30 Uhr	Ende der Veranstaltung <i>Veronika Wolf und Johannes Rutz,</i> <i>Beratung für Naturland</i>

Hintergrund

Ab 2025 müssen Ökopflanzenfresser Zugang zu Weide haben. Ungünstige strukturelle Voraussetzungen des Betriebes sind dann kein Grund mehr, Tieren den Weidezugang zu verwehren.

Die EU-Kommission hat in einem Pilotverfahren gegen Deutschland klargestellt, dass Pflanzenfresser immer Zugang zu Weideland haben müssen, wenn der Betrieb ökologisch geführt wird. Der Weidezugang darf nur aus vorübergehenden, zeitlich begrenzten, Gründen eingeschränkt werden. Strukturelle Aspekte sind kein zulässiger Grund mehr die Tiere im Stall mit Auslauf zu belassen. Eine Übergangszeit für die Umsetzung gibt es formal nicht.

Durch diese Neuregelung stehen viele rinderhaltende Betriebe vor der Herausforderung Weideflächen für alle Altersgruppen zur Verfügung zu stellen. Hierzu müssen in vielen Fällen auch Flächen genutzt werden, die nicht optimal zu erreichen sind, bzw. müssen Tiergruppen während der Vegetationszeit von April – Oktober auf Pensionsweiden oder Almen verbracht werden, um die Vorgaben erfüllen zu können.

Welche Knackpunkte hierfür entscheidend sind, wie die rechtlichen Vorgaben konkret aussehen, erläutern Veronika Wolf und Johannes Rutz. Wie die Umsetzung in der Praxis gelingen kann, werden Jakob Sichler und weitere Almbauern berichten.

Bitte beachten:

An festes Schuhwerk und dem Wetter angemessene Kleidung denken!
